

# Erfahrungsbericht Aktionstag „Aktion saubere Hände“ DONAUISAR Klinikum Deggendorf 2021



Unser Aktionstag im Rahmen von „Aktion saubere Hände“ fand aufgrund anhaltender Corona-Pandemie am 05.10.2021 nur in eingeschränkter Form statt.

Wir hatten uns dafür entschieden, größere Personenansammlungen zu vermeiden. In der Aula wurden am Stand hauptsächlich Besucher beraten. Die Stationen besuchten wir in ihren Abteilungen. Außer den Normalstationen wurden auch OP/ Aufwachraum, Intensivstationen, Zentrale Notaufnahme sowie die Funktionsbereiche in die Aktion mit einbezogen und vor Ort besucht.



Besucher hatten konform zu den Corona-Regeln nach wie vor nur begrenzt Einlass. Nach der Besucherregistrierung an der Pforte nahmen Angehörige interessiert an unserer Aktion teil. Die Bedeutung der Händehygiene findet seit Beginn der Corona-Pandemie deutlich mehr Aufmerksamkeit. Manche Besucher sind verunsichert: Wie desinfiziere ich die Hände überhaupt richtig? Wieviel Desinfektionsmittel muss ich entnehmen? Wie lange muss ich das Mittel verreiben? Bin ich nach der Desinfektion wirklich geschützt? All diese Fragen wurden durch die Hygienefachkräfte beantwortet. Die Gelegenheit wurde auch gleich genutzt, um Fragen zu Corona und Impfungen zu stellen. Es wurde von Seiten der Besucher sehr positiv aufgenommen, dass am Klinikum ein wichtiger Beitrag zur Patientensicherheit geleistet wird. Die Demonstration der korrekten Händehygiene anhand Fluoreszenztest fanden alle Besucher sehr interessant und wichtig.



Bei der Patientenaufnahme erhalten die Patienten bereits einen Info-Flyer zur Händehygiene. In den Stationsbereichen liegen die Flyer zusätzlich für Patienten und Besucher aus.

Die Mitarbeiter freuten sich, dass sie von uns auf ihren Stationen und Bereichen besucht wurden. So konnten sie trotz Zeitdruck an der Aktion teilnehmen. Die Schulung anhand des Kartenspiels zu den Handlungsanweisungen machte den Teilnehmern Spass. So wurden die Teilnehmer speziell zu den Themen „Infusionen“, „Verbandswechsel“, „Medikamentengabe“, „Blutabnahme“ und „Pflege einer Punktionsstelle eines zentralen Venenkatheteres“ spielerisch geschult.

Auf selbst entworfenen Bildern hatte das Hygieneteam Fehler eingebaut, welche die Teilnehmer wie bei einem Suchspiel finden mussten. Als Belohnung gab es Kittelflaschen und kleine Geschenke.



Wir alle hoffen nun, dass im nächsten Jahr Corona nicht mehr so überpräsent ist. Eine Aktion mit einer größeren Personenanzahl sowie neuen Events ist unser Ziel. Einige Ideen dazu haben wir bereits 😊😊😊.